

Fortschrittliches Lagerverwaltungssystem für mehr Produktionskapazität und Effizienz

- **Siemens implementiert Schüttgutlagerverwaltungssystem in China**
- **Lagerverwaltungssystem bündelt fünf Automatisierungssysteme**
- **Zusammenspiel aller Komponenten ermöglicht die autonome Steuerung der Maschinen und Förderanlagen**
- **Verbesserung der Systemeffizienz, Produktionskapazität und Sicherheit bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten**

Siemens liefert für eine neue Anlage der HBIS Laoting Steel Co. Ltd., einer chinesischen Tochtergesellschaft von einem der größten Eisen- und Stahlproduzenten weltweit, ein fortschrittliches Schüttgutlagerverwaltungssystem. Die Lieferung umfasst ein Materialverfolgungs- und Managementsystem (MAQ), ein System zum autonomen Betrieb von Schüttgutlagermaschinen (MOM), das Prozessleitsystem Simatic PCS 7, ein Industrienetzwerk sowie Consulting, Engineering, Projektmanagement und Inbetriebnahme. Das Zusammenspiel all dieser Komponenten ermöglicht die autonome Steuerung aller Maschinen und Fördersysteme der Anlage von einem System aus. Ein 3D-Modell des Lagerbestands liefert hierbei Informationen zu Menge und Qualität des gelagerten Materials und erlaubt den unbemannten Betrieb aller Schüttgutlagermaschinen der Anlage, wie z.B. Absetzer, Semiportal – Kratzer, Trommelaufnahmegerate und Absetzer und Portalkratzer für Kreisläger. Dadurch kann die HBIS Laoting Steel Co. Ltd. nicht nur ihre Betriebskosten senken, sondern auch die Systemeffizienz um fünf bis zehn Prozent erhöhen. Damit steigt die Produktionskapazität um drei bis sieben Prozent. Durch den Einsatz unbemannter Lagermaschinen steigt auch die Sicherheit.

Nach der neuen Umweltschutzverordnung der chinesischen Regierung müssen sich alle neu errichteten Lagerplätze in Innenräumen befinden. Die hohen Staubbelastungen sorgen für besonders raue Arbeitsbedingungen, so dass in diesen neuen Hallenanlagen nur autonome Schüttgutlagerplatzmaschinen betrieben werden können. Aus diesem Grund entschied sich die HBIS Laoting Steel Co. Ltd. für ein fortschrittliches Schüttgutlagerverwaltungssystem von Siemens.



Unterzeichnung der Kooperation zwischen HBIS und Siemens.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.siemens.com/press/PR2018110070PDDE

Weitere Informationen zum Thema Mining unter www.siemens.com/mining-digitalization

Ansprechpartner für Journalisten

Stefan Rauscher

Tel.: +49 911 895-7952; E-Mail: stefan.rauscher@siemens.comFolgen Sie uns in **Social Media**:**Twitter:** [www.twitter.com/MediaServiceInd](https://twitter.com/MediaServiceInd) und [www.twitter.com/siemens_press](https://twitter.com/siemens_press)**Blog:** <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.